GEMEINDE
NORDHARZ
Ratsbüro

Niederschrift über die Sitzung des Ortschaftsrates Stapelburg

---

Sitzungsdatum:	Dienstag, den 10.03.2026
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	21:53 Uhr
Ort, Raum:	Nordharz / OT Stapelburg Schützenhaus in der Schützenstraße 26 im OT Stapelburg

Anwesend:

Verwaltung
Herr Gerald Fröhlich

Ortsbürgermeister
Herr Detlef Winterfeld

Ortschaftsrat
Herr Steffen Amarell
Herr Elmar Herche
Herr Sven Müller
Frau Katharina Schlick
Frau Christin Steffen
Herr Merten Wittig-Brandt

Protokollführer
Christin Kumpe

Abwesend:

Ortschaftsrat
Herr Matthias Kroker
Herr Dietrich Meyer

Tagesordnung:

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit

2 Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge

3 Einwohnerfragestunde

4 Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der Sitzung vom 20.11.2025

5 Information über die Sitzungen des Gemeinderates vom 27.11.2025 und 28.01.2026

6 Anfragen und Mitteilungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit

Herr Winterfeld begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit bei 7 anwesenden Ratsmitgliedern fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 2 Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge

Die Tagesordnung wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 3 Einwohnerfragestunde

Ein Gast beklagt sich über die Straßenzustände durch den Glasfaserausbau (Wasserstraße 9d). Zum Teil wurde das Pflaster nicht zurückverlegt und an anderen Stellen schlecht verfüllt. Herr Winterfeld teilt mit, dass es sich mittlerweile um den zweiten Winter mit schlechten Straßenverhältnissen durch den Glasfaserausbau handelt. Er erklärt seinen Wissensstand zu den Schäden und den möglichen Reparaturen. Herr Fröhlich informiert zusätzlich noch einmal darüber, dass es sich nicht um Baustellen der Gemeinde, sondern von Dritten handele und wie der Gemeinde die Hände gebunden sind.

Ein Gast erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zur Gelben Tonne in Stapelburg. Herr Winterfeld informiert darüber, dass es momentan zu Lieferschwierigkeiten kommt und die Bereitstellung daher vorübergehend aufgeschoben ist. Herr Amarell informiert die Anwesenden noch einmal zu dieser Angelegenheit. Eine Information, sobald die Tonnen lieferbar sind, wird durch die Enwi herausgegeben.

Ein Gast der Sitzung bittet um Auskunft zum aktuellen Stand der Parksituation der Pendler am Friedhof. Er erfragt den momentanen Sachstand zu einem Parkverbotsschild. Herr Winterfeld teilt mit, dass diese Angelegenheit an das Ordnungsamt übermittelt wurde. Herr Fröhlich hat hierzu noch keinen Rücklauf und wird sich mit dem Ordnungsamt in Verbindung setzen.

Ein Gast beklagt sich über den Grünschnitt in Stapelburg, u.a. in der Wasserstraße. Er erkundigt sich ob es hierfür nicht ein Budget gebe. Herr Winterfeld teilt mit, dass der Baum- sowie Grünschnitt im Ort Stück für Stück erfolgt. Der Rückschnitt an der Stimmecke ist Aufgabe des Unterhaltungsverbandes.

Ein Gast beklagt sich über keinen richtigen Fußweg Hauptstraße/ Bäckerstraße. Herr Winterfeld informiert, dass es sich hier um eine Kreisstraße handelt und die Gemeinde nicht zuständig ist. Weiterhin teilt er mit, dass er sich beim Landkreis bzgl. der Straßengegebenheiten erkundigt hat und weiterhin vertröstet wurde. Frau Steffen erfragt, ob es nicht noch weite-

re Möglichkeiten gebe. Es erfolgt ein ausgiebiger Austausch unter den anwesenden Ortschaftsratsmitgliedern und Herrn Fröhlich.

Ein Gast bittet um Auskunft über den Schafstall / Gutshof (Teichstraße/Wasserstraße) in Stapelburg. Vor diesem Grundstück sehe es verwerflich aus. Herr Winterfeld teilt mit, dass hier vorerst die Eigentumsverhältnisse geklärt werden, da es sich um ein Privatgrundstück handelt und hierfür bestimmte Bestimmungen gibt. Er weist darauf hin, dass die Ablage von Bauschutt nicht verboten ist. Herr Winterfeld regt an, dass man auch als Anwohner von Stapelburg, dass Gespräch mit den betroffenen Eigentümern suchen könne.

Ein weiterer Gast möchte die positive Nachricht überbringen, dass in diesem Jahr der Tischtennisverein in Stapelburg sein 50-jähriges Jubiläum begeht. Am 13.06.2026 wird das Jubiläum mit einem Spaßtag im Stapelburger Schützenhaus gefeiert. Er erkundigt sich nach einer finanziellen oder materiellen Unterstützung für den Verein an diesem Tag. Es erfolgt ein Austausch der Anwesenden. Herr Winterfeld teilt mit, dass die restliche Beratung im nichtöffentlichen Teil der Ortschaftsratssitzung besprochen werden. Es wird dem Tischtennisverein vorgeschlagen, sich an die Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde zu wenden. Herr Amarell erkundigt sich nach konkreten Projekten, die unterstützt werden könnten. Der Gast informiert darüber. Herr Amarell informiert, dass die Möglichkeit besteht sich in der Gemeinde eine Buttonmaschine auszuleihen, inkl. Material.

Ein Gast erkundigt sich nach dem Beschnitt der Linde in der Breiten Straße 13. Es wurde sich bisher immer selbstständig darum gekümmert, obwohl der Baum auf Gemeindegrund stehe. Herr Winterfeld bittet darum, dass sich die Gemeinde um diese Angelegenheit kümmern möchte. Es wird sich von Seiten der Gäste nach einem Baumkataster in der Gemeinde Nordharz erkundigt. Herr Fröhlich teilt mit, dass es dies noch nicht gebe, aber daran gearbeitet werde.

Ein Gast beklagt sich über den nicht geänderten Zustand der Gosse in der Langen Straße 13. Es habe bereits zu einem Unfall geführt, welcher der Gemeinde mitgeteilt wurde. Herr Fröhlich tauscht sich hierzu mit dem Gast aus.

Ein weiterer Gast erkundigt sich nach der noch immer fehlenden Warnbake. Herr Fröhlich teilt mit, dass hierfür die UGG verantwortlich ist und die Rüge an sie gehen müsse.

Ein Gast teilt mit, dass ihm ein Protokoll im Netz fehlt und er sich an Dritte gewandt hat. Herr Fröhlich teilt mit das es günstig wäre, wenn er mit solchen Anliegen direkt an die Verwaltung geht und nicht an Dritte.

Frau Schlick bittet Herrn Fröhlich um Auskunft darüber, inwieweit das Bauamt im Austausch mit der UGG steht. Herr Fröhlich gibt Auskunft über die Abläufe und Prozesse. Es gibt Probleme bei der Autobahn- und Bahnstreckenquerung. Der Verwaltung liegen keine weiteren, aktuellen, Informationen vor. Herr Winterfeld bittet um Auskunft der Gemeinde bzgl. des Glasfaserausbaus aus dem vergangenen Protokoll. Herr Fröhlich teilt mit, dass die Verwaltung mit der Glasfaserfirma in Kontakt steht. Es werde geprüft wo und welche Schäden durch den Ausbau entstanden sind. Er weist nochmals deutlich darauf hin, dass die Gemeinde nicht der Verursache ist. Ein Gast reicht eine Mail, welche er an das Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung gesandt hat, an den Ortschaftsrat weiter. Dieser Ausdruck wird Herrn Fröhlich sodann übergeben. Herr Amarell erklärt nochmals den Anwesenden, dass die Verwaltung in dieser Angelegenheit von allen Seiten Druck bekomme, jedoch nicht der Verursache dieser ganzen Missstände ist. Die Firma werde erst ihr Geld erhalten, wenn alle Schäden, gemeindeweit, behoben sind.

Ein Gast informiert über den unzufriedenstellenden Sauberkeitszustand der Stimmecke. Es sei nur ein Teil durch den Unterhaltungsverband bereinigt worden. Herr Winterfeld teilt mit,

dass diese Anfrage über die Gemeinde gehen müsse. Frau Schlick informiert über den öffentlichen Gewässerschautermin am 16.04.2026, ab 8 Uhr, mit dem UHV Ilse-Holtemme. Dieser ist bereits veröffentlicht und auch im Schaukasten einzusehen. Frau Steffen erklärt den Ablauf zur Gewässerschau und den Treffpunkt dazu in Veckenstedt. Herr Fröhlich weist darauf hin, dass der UHV täglich telefonisch und auch per E-Mail erreichbar ist. Dieser hat seinen Sitz in Drübeck.

Ein Gast weist auf die, aus seiner Sicht, gefährliche Kreuzung Stapelburg/Bad Harzburg/Ilsenburg/Veckenstedt hin. Herr Fröhlich erklärt die Problematik zu diesem Kreuzungsbereich und erklärt aus seiner Sicht, dass dieser Bereich nicht zu schwer einsehbar ist. Wichtig ist gegenseitige Rücksichtnahme. Herr Winterfeld teilt mit, dass gem. der Statistik auf dieser Kreuzung zu wenig passiere um hier tätig zu werden.

Ein Gast erkundigt sich danach, ob es noch einen Gemeindemitarbeiter direkt für Stapelburg gibt. Die Maht sei unzufriedenstellend, seiner Ansicht nach. Herr Winterfeld teilt mit, dass die Gemeindemitarbeiter für mehrere Orte zuständig sind und nicht für einen einzelnen.

Ein Gast teilt mit, dass er Unstimmigkeiten mit der Abteilung für Finanzen hatte, Grundsteuer. Er habe auf Grund verschiedener Umstände keine Zahlung geleistet. Es wird sich erkundigt, ob er einen Widerspruch eingelegt hat, was er verneinte. Herr Fröhlich weist darauf hin, dass er zur Zahlung verpflichtet ist, wenn er keinen Widerspruch eingelegt hat.

zu 4 Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der Sitzung vom 20.11.2025

Die Niederschrift im öffentlichen Teil der Sitzung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	2

zu 5 Information über die Sitzungen des Gemeinderates vom 27.11.2025 und 28.01.2026

Herr Winterfeld informiert über die Sitzungen des Gemeinderates vom 27.11.2025 und 28.01.2026.

zu 6 Anfragen und Mitteilungen

Frau Schlick weist darauf hin, dass aus dem Protokoll der Sitzung vom 20.11.2026 nicht alle offenen Punkte durch die Gemeinde erledigt bzw. beantwortet wurden. Herr Winterfeld werde künftig darauf Wert legen, dass die Anliegen des Ortschaftsrates abgearbeitet oder beantwortet werden.

Herr Winterfeld teilt mit, dass noch immer das Ortseingangsschild fehle. Dies soll noch einmal beim Landkreis angemerkt werden.

Herr Winterfeld weist auf den ungenügenden Baumschnitt auf der rechten Seite des Bahnhofs hin.

Herr Winterfeld bittet um Austausch des Sandes auf dem Spielplatz und Überprüfung der Federn an den Spielgeräten.

Frau Schlick erinnert an den Zaun am Sportplatz, was sie als wichtiges Anliegen ersieht.

Herr Fröhlich informiert, dass mit heutigem Tage der Haushalt in Kraft getreten ist und vorher keine Ausführungen von Maßnahmen möglich war. Im alten Haushalt war für diese Angelegenheiten kein Geld eingeplant gewesen. Er weist auf den Ablauf zu Aufträgen hin. Frau Steffen erkundigt sich danach, ob es in manchen Angelegenheiten nicht einfach ein Gemeindemitarbeiter erledigen könne, es müsste doch bestimmt nicht immer ein förmliches Verfahren durchgeführt werden. Herr Fröhlich erklärt nochmals die Abläufe.

Frau Schlick teilt mit, dass die Straßenbeleuchtung manchmal augenscheinlich nicht in das Straßenbild passe und regt eine Angleichung an.

Herr Amarell regt das Umsetzen der Geschwindigkeitstafel, direkt vor die Schule, an. Es wurde sich geeinigt, diese Tafel immer wieder einmal zu versetzen.

Herr Amarell erkundigt sich bei Herrn Winterfeld zum “Altersgerechten Wohnen”. Herr Winterfeld teilt mit, dass dieses Vorhaben noch aktuell ist. Jedoch wurde mitgeteilt, dass auf Grund des Hochwasserschutzes die Eckerwiesen nicht komplett bebaubar sind. Ein Gespräch mit dem Investor soll noch erfolgen, ob dieses Vorhaben trotzdem umgesetzt werden soll. Ein Ingenieurbüro in Wernigerode ist mit dieser Angelegenheit betraut worden. Einen Bebauungsplan gibt es bisher nicht.

Die Sitzung wird von 20:53 Uhr bis 20:56 Uhr kurz unterbrochen.

gez. Detlef Winterfeld
Vorsitzender

gez. Christin Kumpe
Protokollführer